

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

1. Erläuterungen zur Thematik -
Begründung, Relevanz, Ziel, Begrenzung 9
2. Terminologische und darstellungstechnische Notizen 15

TEIL A

VORAUSSETZUNGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN FÜR AUSMAß UND GESTALT DES MÜNCHNER GESCHOß-SIEDLUNGSBAUS DER 50ER JAHRE 17

1. DIE SOZIALEN, ÖKONOMISCHEN UND DEMOGRAPHISCHEN VERHÄLTNISSE
IN MÜNCHEN UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DEN WOHNUNGSBAU 19
 - 1.1 Wohnungs- und Bevölkerungsentwicklung 1945 - 1960/61 19
 - 1.2 Wohnungsnot und soziale Bevölkerungsstruktur 23
 - 1.3 Wohnungsgrößen und Mieten 27
2. DER "SOZIALE WOHNUNGSBAU" IM RAHMEN DES 1.UND 2.WOHNUNGSBAU-
GESETZES (WobauG) UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ENT-
WICKLUNG DER STADT- UND ARCHITEKTURGESTALTERISCHEN BESTIMMUNGEN 30
 - 2.1 "Erstes Wohnungsbaugesetz", bayerische Ausführungsbestimmungen
und Definition des Begriffs "sozialer Wohnungsbau" 31
 - 2.2 Die Novellierung des 1. WobauG von 1953 und die bayerischen
Ausführungsbestimmungen ("Wohnungsförderungsbestimmungen 1954") 35
 - 2.3 Das "Zweite Wohnungsbaugesetz (Wohnungs- und Familienheim-Gesetz)"
und die bayerischen Ausführungsbestimmungen 38
 - 2.4 Der "soziale Wohnungsbau" der 50er Jahre in Bayern unter
besonderer Berücksichtigung Münchens - sein Stellenwert
in der Gesamtheit der Wohnbauproduktion 42
3. NORMUNG UND TYPUNG ALS MAßNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER HAUS-
UND GRUNDRIßFORMEN UND ZUR VERRINGERUNG DER GESTEHUNGSKOSTEN
IM GESCHOßWOHNUNGSBAU DEUTSCHLANDS 47
 - 3.1 Zu den Begriffen "Normung" und "Typung" und zur Entwicklung
der Baunormung in Deutschland unter Berücksichtigung ihrer
gestaltungsrelevanten Dimension 48
 - 3.2 Typisierung (Typung) als wohnfunktionale Gestaltungs- und
kostensparende Rationalisierungsaufgabe in der modernen
Wohnbautwicklung bis zum Dritten Reich..... 53

3.3	Maßnahmen und Projekte der rationalisierenden Wohnungstypisierung in Westdeutschland und Westberlin	64
3.4	Zur Erstellung von Typengrundrissen für den sozialen Wohnungsbau durch die Bayerische Oberste Baubehörde (ObauB) nach 1945	75
3.5	Maßnahmen und Projekte der Typisierung im Geschößwohnungsbau in München	78
4.	DIE MODERNERE BAUGESETZLICHE ENTWICKLUNG BIS ZUM BUNDESBAUGESETZ (BbauG), 1960, SOWEIT SIE DEN WOHNUNGSBAU SOWIE STÄDTEBAULICHE UND ARCHITEKTONISCHE GESTALTUNGSFRAGEN IN MÜNCHEN BETREFFEN	88
4.1	Allgemein zur baugesetzlichen Entwicklung und zur Situation in den 50er Jahren	88
4.2	Die Münchner Bauordnung (MBO) im Hinblick auf Bebauungsform und architektonische Gestaltung	91
4.3	Anfänge stadtumgreifender Planungskonzeptionen unter Einbeziehung der Münchner Staffelbauordnung (MStBO)	95
4.4	Stationen der Konzeptionierung stadtumgreifender Pläne	99
5.	ZU DEN BEHÖRDLICHEN ENTSCHEIDUNGSSTELLEN FÜR DAS BAUGESCHEHEN IN BAYERN UND MÜNCHEN UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES WOHNBAUBEREICHES	103
5.1	Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren (ObauB)	103
5.2	Zur Organisation des Münchner Bauwesens auf der Ebene der kommunalen Verwaltung	104
5.3	Lokalbaukommission (LBK) und Baurechtausschuß (BauRA)	108
6.	ZU DEN STÄDTEBAULICHEN UND ARCHITEKTONISCHEN LEITVORSTELLUNGEN IN MÜNCHEN NACH 1945	110
6.1	Gesamtstädtische Planungsvorstellungen	110
6.2	Zum Stellenwert und zur Gliederung der Wohnbebauung im Gesamtstadtgefüge und zur Gliederung einzelner Wohnbaueinheiten	113
6.3	Bebauungsformen und Gebäudetypen	115

TEIL B

DIE STÄDTISCHEN, PRIVATINDUSTRIELLEN UND US-AMERIKANISCHEN GESCHOßSIEDLUNGEN DER 50ER JAHRE IN MÜNCHEN. VORAUSSETZUNGEN UND PLANUNGSGESCHICHTE SOWIE ANALYSE UND CHARAKTERISIERUNG DER BEBAUUNGSFORMEN UND ARCHITEKTONISCHEN GESTALTUNG.

I.	DIE STADT MÜNCHEN ALS BAUHERRIN VON WOHNANLAGEN	121
1.	EINFÜHRUNG	121
2.	DIE "GEMEINNÜTZIGE WOHNSTÄTTEN- UND SIEDLUNGSGESELLSCHAFT mbH" (GWG) UND IHRE WOHNANLAGEN	130
2.1	Gründung und Aufgaben der GWG	130
2.2	Von der Neugründung (1935) bis zu den ersten eigenen Wohnanlagen der GWG vor 1945 und ihren Erweiterungen nach dem Kriege	131
2.3	Die GWG-Neubausiedlungen der 50er Jahre: von der strengen Zeilenparallelität zur aufgelockerten Anordnung der Baukörper	135
2.3.1	"Siedlung Krüner-Straße" in Obersendling	136
2.3.2	GWG-Siedlung Ramersdorf-Süd	145
3.	DIE HEIMAG-MÜNCHEN UND IHRE WOHNANLAGEN	151
3.1	Gründung, Aufgaben und erste Wohnanlage in München (1920-24)	151
3.2	Bogenhausen, ein Schwerpunkt des Heimag-Mietwohnungsbaus: vom geschlossenen Block (1923) zum offenen Zeilen-Karree (1950) ...	152
3.3	Laim und Harlaching (Neuharlaching): vom Zeilen-Karree (1951-53) zur aufgelockerten Bebauungsform (1954-56)	155
4.	DIE "GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSFÜRSORGE A.G. MÜNCHEN" (Gewofag) UND IHRE WOHNANLAGEN	165
4.1	Die Gründung der Gewofag und ihr Zusammenhang mit dem ersten großen städtischen Wohnungsbauprogramm 1928-30	165
4.2	Der Gewofag-Wohnungsbau der 50er Jahre in Erweiterung und in gestalterischer Anlehnung an ihre vor 1945 entstandenen Anlagen in Neuramersdorf, Neufriedenheim, Neuhausen und Mittersendling.....	169
4.3.	Die neuen Gewofag-Großsiedlungen der 50er Jahre: Aufgreifen moderner Formen der Bebauungs- und Architekturgestaltung	176
4.3.1	Start zur Neuerschließung in Berg-am-Laim	176
4.3.2	Max II-Wohnanlage in Neuhausen - erste einheitlich geplante Großsiedlung der Gewofag nach 1945; ein Wettbewerb und seine reduzierte Realisierung	178

5.	DER STADTEIGENE GESCHOßWOHNUNGSBAU	194
5.1	Stadteigene Wohnanlagen vor 1945	194
5.2	Die stadteigenen Wohnanlagen der 50er Jahre.....	196
5.2.1	Einführung	196
5.2.2	Au - Totalsanierung im ehemaligen Herbergsviertel; größtes und modernstes Wiederaufbauprojekt im Münchner Wohnbaubereich.....	198
5.2.3	Städtische Großsiedlung Kleinhadern (1952-58) - von der Zeilenreihung zu differenzierten Bau- und Bebauungsformen	206
5.2.4	Städtische Wohnanlage in Berg-am-Laim; Mietwohnungen und "Unterkünfte" in vereinheitlichter Bebauungsgestaltung	211
5.2.5	"Städtische Wohnanlage Maria-Ward-Straße" - Vergleichende Analyse der drei preislich ausgezeichneten Wettbewerbsentwürfe (1952) und die Phasen der Realisierung (1953-62)	214
5.3	Städtische Kleinwohnanlagen der 50er Jahre - Bebauungsform und Architekturgestaltung an Hand ausgesuchter Beispiele.....	241
5.3.1	Wohnanlage Neuherbergstraße: ein Beispiel zeilenparalleler Bebauungsform der beginnenden Neubauphase (1949-52).....	243
5.3.2	Wohnanlage "Alte Heimat": ein Beispiel der differenzierten rechtwinkligen Bebauungsform im Übergang zu den Wohnanlagen der 60er Jahre (1959-62)	246
5.3.3	Die "Laubenhof"-Wohnanlage Moosach (1952) - Rückgriff auf einen traditionellen Münchner Wohnhaustypus	249
5.4	Die "Städtischen Unterkünfte" - eine gesonderte Bauaufgabe der Stadt als Bauherrin	252
II	WERKWOHNUNGSBAU DER MÜNCHNER PRIVAT-INDUSTRIE AM BEISPIEL VON KRAUSS-MAFFEI UND DES SIEMENS-KONZERNS	259
1.	EINFÜHRUNG	259
2.	DIE KRAUSS-MAFFEI-A.G. UND IHRE "WERKSIEDLUNGEN"	260
2.1	Zur Gründung der Baugesellschaft "Alte Heide" mbH	260
2.2	Krauss-Maffei-"Werksiedlungen" vor 1945: konsequente Anwendung des damals modernen Parallelzeilen-Systems	261
2.3	Großsiedlung "Angerloh" in Untermenzing (1951-72) - größte zusammenhängende privatwirtschaftliche Werksiedlung Münchens	264

3.	DIE MÖNCHNER WERKSIEDLUNGEN DES SIEMENS-KONZERNS: VON "TRADITIONS- GEBUNDENEN ANFÄNGEN" ZUM MUSTERBEISPIEL EINER "GEGLIEDERTEN UND AUFGELOCKERTEN" BEBAUUNGSGESTALTUNG	269
3.1	Voraussetzungen und Anfänge in München	269
3.2	"Siemens-Siedlung Hellabrunn" - Bebauungsform in Doppelkamm- struktur nach Schweizer Vorbild	271
3.3	"Siemenssiedlung an der Boschetsrieder Straße" - international beachtetes Beispiel der Bau- und Bebauungsgestaltung nach damals modernsten Gesichtspunkten	275
III	DIE WOHNANLAGEN DER US-STREITKRÄFTE UND DES US-GENERALKONSULATES ..	293
1.	VORAUSSETZUNGEN, STANDORTFRAGEN, PLANUNGEN	293
1.1	Requirierung von Wohnungen und Protest der Betroffenen	293
1.2	"Ersatzwohnungsprogramme" und das Bauprogramm der US-Streitkräfte und des US-Generalkonsulates	295
1.3	Standorte der US-Siedlungen und ihre Finanzierung	298
1.4	Zum Problem der Mitgestaltungsmöglichkeiten deutscher Planungsstellen	300
1.5	Differenz und Übereinstimmung der architektonischen Gestaltung zwischen den Siedlungen für US- und für deutsche Bevölkerung	303
2.	DREI US-SIEDLUNGEN ALS BEISPIELE CHARAKTERISTISCHER US-AMERIKANISCHER BAU- UND BEBAUUNGSGESTALTUNG	305
2.1	Beplanung und Bebauung des Geländes Claudius-Keller-, Rosenheimer Straße 1937-1950	305
2.1.1	Planung einer "Kleinwohnungsanlage" im Dritten Reich (1937/41)	305
2.1.2	"Amerikanische Siedlung Neuramersdorf" (1949/50); Beispiel einer noch weitgehenden Übernahme deutscher Planungsvorstellungen	307
2.2	"Amerikanische Siedlung Tegernseer Landstraße" - Beispiel US- amerikanischer Planungsvorstellungen nach dem "Radburn-System"	312
2.3	"Amerikanische Siedlung am Perlacher Forst" - Beispiel einer extrem aufgelockerten Bebauungsstruktur bei strengster Bau- körpertypisierung	314
	ZUSAMMENFASSUNGEN	321

ANMERKUNGEN	331
Anmerkungen Teil A Allgemeiner Teil	331
Anmerkungen Teil B I Städtische Siedlungen	343
Anmerkungen Teil B II Werksiedlungen der Privatindustrie	363
Anmerkungen Teil B III US-amerikanische Siedlungen	369
ABBILDUNGEN	375
Stadtkarte mit den Siedlungen der 50er Jahre	377
Abbildungen Teil B I Städtische Siedlungen	382
Abbildungen Teil B II Werksiedlungen der Privatindustrie	439
Abbildungen Teil B III US-amerikanische Siedlungen	453
LITERATUR UND QUELLEN	467
REGISTER	485
ABKÜRZUNGEN	503